

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Erlenbach/Zürich, 1953-06-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Erlenbach/Zuerich,
am 18. Juni, 1953

Lieber Oheim,-

das ist ja aber leider 20 Jahre her (tatsaechlich war es genau im Jahre 1933, dass ich "letztmalig" dort weilte), selbst damals hauste ich bei Freunden, ohne Gelegenheit zu nehmen, mich mit irgendwelchen Hotels oder Hotel-Pensionen vertraut zu machen, und ueberdies duerfte seither "alles" ganz anders und eine Anzahl neuer Etablissements dazugekommen sein.

(vom) Das Beste, deucht mich, waere wohl, Du schriebest an die Kurverwaltung Lenzerheide, Graubuenden und baetest um die einschlaegigen Prospekte. Anno 33, uebrigens, lag das Dorf mit den Hotels ziemlich abseits ~~des~~ Sees. Sollte es jetzt in unmittelbarer Naehel desselben etwas geben, so waere es wichtig, dass das schliesslich Gewaehlte nicht auf der "Strassenseite" sondern gegenueber laege. Die Strasse, wie Du weisst, dient dem gesamten Julier- und Engadin-Verkehr und ist arg belebt.

Frau Mielein dankt fuer die Adressen, und ich bin mit Freundlichkeiten, auch fuer Frau Mara, dero artige Nichte